

Lehmhorster Straße: Viel Anerkennung für Zusammenarbeit und Vorzeigeprojekt

Bürgermeister informierte sich über Kooperation GEWOSIE / A. Hugo

Blumenthal – Bürgermeister Jens Böhrnsen sparte nicht mit Lob. „Vorbildlich“ nannte er die Kooperation der GEWOSIE und der Hauskrankenpflege Andrea Hugo, über die er erstmals auf der BreNor Näheres erfuhr. Böhrnsen, der sich bei seinem Besuch in der Seniorenwohnanlage Wohnpark Lehmhorster Straße über das Projekt „Service Wohnen plus“ informierte, sprach von einer Zusammenarbeit, die nicht einzigartig für

Bremen bleiben dürfe. Vor acht Jahren wurde das Haus 35 in der Lehmhorster Straße 35 fertig gestellt.

Die Häuser 37-39 folgten in 2002. Insgesamt stehen den Mietern 108 Wohneinheiten, alle barrierefrei, zur Verfügung. Ein Bewohnertreff kam 2004 hinzu. Zusätzlich wurde von der GEWOSIE ein Gästeappartement für Mieterbesuch eingerichtet. Zwei Wohnungen haben Andrea Hugo und ihr Team im Erdgeschoß des Hauses 37 bezogen.

Laut Axel Utrata, Vorstand der GEWOSIE, besteht eine rege Nachfrage für die Wohnungen. Und auch Menschen mit geringerem Einkommen haben die Chance auf ein Heim in der Seniorenwohnanlage, ohne sich finanziell einschränken zu müssen, da die Kaltmiete beträgt nur 5 Euro pro Quadratmeter. Die Kosten für „Service Wohnen plus“ seien bei höherer Leistung deutlich geringer

als beim Betreuten Wohnen, ergänzt Andrea Hugo.

Das bundesweite Vorzeigemodell „Service Wohnen plus“, das vor zwei Jahren startete, ermöglicht den Mietern der Seniorenwohnanlage, auch bei Pflegebedürftigkeit in ihrem Zuhause wohnen zu bleiben. Pflegefachkräfte, unterstützt von Pflegeassistentenkräften, kümmern sich um die pflegerische und medizinische Versorgung der Klienten. Das Projekt sei ein Wohn- und Lebenskonzept mit Grund- und Ergänzungsmodulen wie Mittagstisch, Hausnotruf, Einkaufsservice, Pflegevertrag und mehr, erläutert Andrea Hugo. All-inklusive-Pakete könnten je nach Pflegestufe gebucht werden. Eine

Rund-um-die-Uhr-Versorgung sei möglich. „Wir haben hier einen Mieter mit Pflegestufe 3, der alle zwei Stunden betreut werden muß, aber auch ganz normale Mieter.“ Doch nicht nur die Pflege bildet einen Schwerpunkt von „Service Wohnen plus“, sondern auch auf Lebensqualität werde, so Andrea Hugo, viel Wert gelegt. Das Freizeit- und Beschäftigungsprogramm der Hauskrankenpflege wird allerdings nicht über die Pflegeträger refinanziert. Hier helfen pflegende Angehörige, Bewohner der Seniorenwohnanlage und Ehrenamtliche. Eine

Bingo- und eine Singgruppe gehören seit einem Jahr zum festen Angebot.

„Das Konzept kommt den Menschen zugute“, bekräftigte Axel Utrata. „Etwa 1400 Wohnungen in Lüssum gehören zum Angebot der GEWOSIE. „Die Menschen, die hier wohnen, wollen hier auch alt werden“, so Utrata weiter. Wie Elisabeth Oltmanns, Bewohnerin der Seniorenwohnanlage. Ihr stattete Jens Böhrnsen abschließend noch einen Besuch ab. In einem kurzen Gespräch mit der älteren Dame konnte sich der Bürgermeister davon überzeugen, daß die Anlage an der Lehmhorster Straße nicht nur Wohn-, sondern auch Lebensqualität bietet. DF



Bürgermeister Jens Böhrnsen (re.), hier mit GEWOSIE-Vorstand Dieter Lanckenau, Andrea Hugo, Inhaberin der Hauskrankenpflege A. Hugo, und GEWOSIE-Vorstand Axel Utrata (v. li.), informierte sich bei seinem Besuch des Wohnparks Lehmhorster Straße über die Kooperation zwischen der GEWOSIE und Andrea Hugo.

FOTOS (2): DF



Schon im kurzen Gespräch mit dem Bürgermeister wurde deutlich, daß sich Elisabeth Oltmanns in ihrem Zuhause in der Seniorenwohnanlage wohlfühlt.